

Panorama

Das Liechtensteiner Alpenmagazin

- Mit Pfarrer Georg Hirsch im Gespräch
- 7. LGT-Alpin-Marathon
- Panorama spezial: In Balzers zu Gast
- Ein Haus auf Wanderschaft



Perfect Image FOR MISS SWITZERLAND

FEDERER
AUGENOPTIK

GRÜNAUSTRASSE 25 - CH-9470 BUCHS
081 750 05 40 - www.federer-augenoptik.ch

MUELLERSTARK DEMONTAGEN

GLOBAL PROJECTS & TRADE
SCHAAN - PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN

FL-9494 SCHAAN - IM ZAGALZEL 38
TEL. 0042323208 / 44 - FAX. / 48
MUELLER@MUELLERSTARK.COM

Geschätzte Panorama-Leser,

in der letzten Ausgabe wollten wir, wie angekündigt, einen Einzahlungsschein beilegen. Leider war dies aus technischen Gründen nicht möglich. Wir erlauben uns, dies nachzuholen und den Einzahlungsschein der aktuellen Ausgabe beizufügen. Für Ihre freiwillige Spende danken wir im voraus sehr herzlich.

Verein Panorma



DIE BUNTEN

WOHLFÜHLEN IST FARBSACHE

Besuchen Sie unsere permanente Ausstellung
im Lova-Center Vaduz

Malergeschäft Klaus Ender • 9490 Vaduz - Ruggell • Telefon: +423/232 38 58

WERNER HILBE B O D E N B E L Ä G E

GUFER 100 FL-9497 TRIESENBERG
TEL. 00423 262 24 94
FAX. 00423 268 14 94
NATEL 079 236 11 38
E-MAIL HILBE.BODENBELAEGE
@POWERSURF.LI

Inhaltsverzeichnis

Editorial	Seite 3
Interview Pfarrer Georg Hirsch	Seite 4/5
LGT-Alpin-Marathon	Seite 6-9
Bergbahnen Malbun	Seite 10-12
Liechtensteiner Jägerschaft	Seite 14/15
In der Gemeinde Balzers zu Gast	Seite 16/17
Malbuner-Summer-Chilbi	Seite 20/21
Alp und Sennerei Pradamee	Seite 22
Ein Haus auf Wanderschaft	Seite 24/25
Buch-Präsentation auf Sareis	Seite 26
Kurz und fündig	Seite 28/29
Alpenrundflug	Seite 30
Who is Who	Seite 31
In den Mund gelegt	Seite 32
Kunterbunt	Seite 33
Wann, Was, Wo...	Seite 34
Serviceseite	Seite 35

Impressum

Unabhängiges Magazin des Vereins «Panorama»

Offizielles Publikumsorgan der:

- Bergbahnen Malbun AG
- Liechtensteiner Jägerschaft

Redaktion: Markus Meier, textwerkstatt@words.li,
Tel. +423/232 94 50

Inserate: Seven Ps Anstalt, info@seven-ps.li,
Tel. +423/373 00 60

Gestaltung: Reinold Ospelt AG, office@ospeltdruck.li

Druck: Reinold Ospelt AG

Fotos: Markus Meier, Heinz Beck

Auflage: 18'000 Ex.

Erscheint: vierteljährlich

Das Titelbild zeigt die Schaaner Alp Gritsch im hinteren Valünatal auf 1925 m ü.M. 1378 erstmals urkundlich erwähnt, wird die Alp seit Jahrhunderten erfolgreich bewirtschaftet. Gritsch liegt an einer vielbegangenen Wanderoute zwischen der Alp Valüna und der Pfälzerhütte.



Grüss Gott in den Bergen



Grüss Gott! Ein bei uns durchaus üblicher und gut gemeinter Gruss scheint gelegentlich auf wenig Gegenliebe zu stossen. Ein guter Bekannter schilderte mir kürzlich ein Erlebnis, das sich doch ziemlich ungewöhnlich anhört. Auf sein «Grüss Gott», mit welchem er den Wanderer, der im auf Sass begegnete, begrüßte, reagierte dieser recht ungehalten: «Ihr mit Eurem verdammten Grüss Gott. Ich habe die Schnauze voll von diesem ewigen Grüss Gott, Grüss Gott, Grüss Gott....!»

So etwas habe er noch nie erlebt, empörte sich der Erzähler und konnte nicht verstehen, weshalb jemand so aggressiv reagieren kann.

Ich kann mich diesem Unverständnis nur anschliessen. Was kann den Mann dazu bewogen haben, einen freundlichen Gruss auf diese harsche Art zu erwidern? Frust? Ein religiöses Problem? Keine Ahnung!

Wie auch immer. Glücklicherweise ist so ein Verhalten die absolute Ausnahme. Gerade in den Bergen ist es üblich, sich gegenseitig zu grüssen. Ja, es geht sogar soweit, dass man sich – einem ungeschriebenen Gesetz zufolge – ab 1000 Höhenmetern duzt. Unabhängig von Herkunft, Rang und Namen.

Ob ein traditionelles Grüss Gott, ein modernes Hallo, ein gemütliches Servus oder ein trockenes Hoi, ob ein charmant gehauchtes Bonjour oder ein feuriges Buenas Dias, ich empfinde einen freundlichen Gruss jedes Mal als eine kleine Sympathiebekundung und als solche versuche ich sie auch zu erwidern.

In diesem Sinne ein herzliches Grüss Gott in unseren Bergen!

Markus Meier



Geschätzte Leserinnen und Leser

Ich freue mich, Sie als Präsidentin der Bergbahnen Malbun AG zu begrüßen. Das Jahr 2006 ist für unseren Betrieb, aber auch für das Land Liechtenstein ein wichtiges Jahr. Malbun erfährt aus der Sicht der Bergbahnen eine grundlegende Erneuerung und wird sich ab der kommenden Wintersaison was die Bahninfrastruktur auf der Vaduzer Seite anbelangt in vollkommen neuem Kleid präsentieren.

Wir sind froh darüber, mit dem regelmässig erscheinenden Heft Panorama eine Kommunikationsplattform zu haben, die wir für den Kontakt mit unseren Aktionären, Partnern und den vielen anderen Menschen, die in Liechtenstein wohnen, benützen können. Dadurch ist es uns möglich, flächendeckend über die Baufortschritte und andere wichtige Ereignisse im Rahmen des Malbunprojekts zu orientieren.

Ich freue mich mit Ihnen zusammen auf unser neues Malbun.

Angelika Moosleithner
Präsidentin des Verwaltungsrates
Bergbahnen Malbun AG





Die Menschen zum Herrgott führen



Mit dem Triesenberger Pfarrer Georg Hirsch im Gespräch

Seit dem 23. April 2006 wirkt in Triesenberg ein neuer Pfarrer. Georg Hirsch, 31 Jahre jung, ist sozusagen ein spätberufener Geistlicher. Obwohl vom Elternhaus im deutschen Hainstadt katholisch geprägt, studierte der sympathische Seelsorger zunächst Volkswirtschaft bevor er sich anschliessend der Theologie zuwandte. «Panorama» hat sich mit dem dipl. Volkswirt und neuen Pfarrer in Triesenberg unterhalten.

Herr Pfarrer, woher kommen Sie?

Ich bin in Hainstadt - das liegt zwischen Heidelberg und Würzburg - aufgewachsen und bin nach einem Wirtschaftsstudium auf Umwegen Pfarrer geworden. Bis vor kurzem war ich während vier Jahren als Kaplan im bayrischen Eichstätt tätig.

Und wie kommen Sie nach Triesenberg?

Nachdem der Ruhestand von Pfarrer Max Butz in greifbare Nähe gerückt war, hat mich Bischof Wolfgang Haas gefragt, ob ich mir vorstellen könne, die Pfarrei Triesenberg zu betreuen. Ich habe nicht lange überlegen müssen und zugesagt.

Was bewegt einen jungen Menschen Geistlicher zu werden?

Ich wollte ursprünglich Lokführer werden, habe dann wie gesagt Volkswirtschaft studiert und mich erst nach Abschluss des Studiums entschlossen, das Theologiestudium aufzunehmen, um Priester zu werden. Ausschlaggebend dafür war einerseits, dass ich den Glauben und die christlichen Traditionen von meiner Familie

her in sehr guter Erinnerung habe, und andererseits, dass ich schon immer gerne mit Menschen zu tun hatte. Menschen zum Glauben zu führen, Kinder, Familien oder Sterbende zu begleiten ist anspruchsvoll und fordert einen heraus.

Ein interessanter Beruf?

Ja, Seelsorger zu sein, ist eine durch und durch interessante Aufgabe. Menschen in allen Lebenslagen von der Taufe über die Erste Heilige Kommunion und die Firmung zu begleiten, macht Freude. Später mit den jungen Eltern ein Stück des Weges in der Ehe mitzugehen, Sorgen mitzutragen oder unsere älteren Mitmenschen zu besuchen und sie im letzten Lebensabschnitt zu betreuen, ist eine wunderbare und sehr vielfältige Berufung.

Und privat? Ist es nicht langweilig ohne Frau, ohne Familie leben zu müssen?

Überhaupt nicht. Ausserdem habe ich ja eine eigene Familie. Ich habe drei Geschwister, habe Nichten, Neffen, Schulfreunde usw. Ich pflege viele Hobbies wie Radfahren oder Musik und ich lese sehr gerne. Ich unterhalte mich mit vielen Menschen, z.B. mit den Gläubigen in der Pfarrei oder dem Kaplan. Würde ich mich im Pfarrhaus einschliessen, ja dann wäre ich möglicherweise einsam.

Denken Sie, dass katholische Geistliche in Zukunft heiraten können?

Es ist ja so, dass katholisch orthodoxe Priester heiraten dürfen. Die römisch katholische Kirche hingegen



verzichtet darauf. Ich hätte aber aus rein praktischen Gründen gar keine Zeit für eine eigene Familie. Meine Familie ist die Pfarrei. Und ich komme so ganz gut zurecht, auch wenn es hie und da gewisse Abstriche gibt – ich denke an Gespräche im Familienkreis oder Ähnliches. Ich glaube, jeder Pfarrer sollte im übertragenen Sinn ein guter Familienvater sein. Im übrigen bin ich überzeugt, wer auf Erden auf so etwas Schönes wie Familie verzichtet, setzt ein Zeichen, dass es Gott gibt und dass nach diesem Leben noch etwas Schöneres, nämlich das ewige Leben kommt.

Kann die heutige Kirche mit der modernen Zeit mithalten?

Will sie überhaupt oder setzt sie ganz bewusst einen Kontrapunkt zur Neuzeit?

Sowohl als auch! Die Kirche hält durchaus mit der modernen Entwicklung mit. Sie muss vor allem mitreden können, wenn es um wichtige Dinge wie Familie oder Drogenprobleme – um zwei Beispiele zu nennen – geht. Nicht von oben herab, sondern als Angebot. Und sie muss gelegentlich einen Gegenpol setzen, denn – und das scheint mir sehr wichtig – es gibt im Leben nicht nur materiellen Wohlstand! Es gilt gewisse Werte, wie etwa den Schutz des Lebens hochzuhalten.

Welche Rolle spielt die Kirche heute insgesamt, und welche spielt sie in einer Gemeinde wie Triesenberg?

In erster Linie – und das gilt gesamthaft wie auch in Triesenberg – geht

es darum, in allen Lebenslagen für die Menschen da zu sein. Und zwar ohne Rücksicht auf Religion, Herkunft, Rang oder Geschlecht. Die Kirche bietet materielle Hilfe durch verschiedene Hilfswerke an, aber auch seelische Unterstützung, die zum erfüllten Leben führen soll. Das grosse Ziel besteht darin, die Menschen zum Herrgott zu führen.



Ist der Wohlstand schuld an den leeren Kirchen?

Ich würde den Wohlstand nicht so pauschal verurteilen. Denn wenn es einem materiell gut geht, ist man unabhängiger und kann viel Gutes bewirken. Zu den leeren, oder sagen wir besser oft fast leeren Kirchen, trägt sicherlich auch das enorme Freizeitangebot bei.

Wie werden Sie Ihre Schäfchen wieder vermehrt in die Kirche locken? Welches sind Ihre Zielsetzungen?

Das ist eine wahnsinnig grosse Aufgabe! Aber wenn die Leute nicht zu uns kommen, dann werden wir zu

ihnen gehen. Konkret heisst das, dass wir vermehrt Gottesdienste im Freien abhalten werden, zum Beispiel an Wegkreuzen, Kappeli, Bildstöckchen etc. Zu meinen Zielsetzungen zählt, dass ich stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Menschen haben will und dass ich die bisherigen Traditionen weiterhin pflegen werde. Möglicherweise werde ich versuchen, das Bisherige durch zusätzliche Neuerungen für Familien und Kinder zu ergänzen. Aber zunächst will ich eine Art Standortbestimmung vornehmen: Was spielt sich hier ab, was kann man allenfalls verändern, was verbessern?

Fühlen Sie sich wohl in Triesenberg?

Das hier ist der richtige Fleck für mich. Mir gefällt es am Berg sehr gut, und ich habe bislang nur offene, nette Menschen kennen gelernt. Vom Messner über die Gemeindearbeiter, die Handwerker bis zum Vorsteher, man kann mit allen reden...

Im Triesenberger Pfarrhaus ging es bekanntlich nicht immer ganz friedlich zu. Zieht mit Ihnen der Friede ein?

Den Frieden bringt der Herrgott! Der Kaplan und ich verstehen uns sehr gut. Und wir werden unser Bestes geben, damit das so bleibt.

Zur Person:

Pfarrer Georg Hirsch

Alter: 31 Jahre

Hobbies: Radfahren, Musik,
Lesen, Bergsteigen

Bürgerort: Hainstadt



Siege für Karl Jöhl und Carolina Reiber

7. LGT-Alpin-Marathon vom 10. Juni erneut ein Riesenerfolg

Optimale Rahmenbedingungen am 7. LGT-Alpin-Marathon. Strahlend schönes Wetter, die perfekte Organisation, ein begeisterungsfähiges Publikum sowie 669 motivierte Läuferinnen und Läufer liessen keine Wünsche offen.

Wie schon im letzten Jahr gewannen Karl Jöhl aus Amden und Carolina Reiber aus Davos den attraktiven Lauf von BERN nach MALBUN. Die Favoriten konnten souverän an ihren Vorjahressieg anknüpfen. Während Jöhl mit einer Laufzeit von 3:08.26,3 Stunden seinen zweiten Sieg verbuchen durfte, war Reiber mit 3:46.07,3 bereits zum vierten Mal die schnellste

Frau des Rennens. Lokalmatador Pfarrer Markus Kellenberger aus Vaduz belegte den hervorragenden 2. Rang in einer Zeit von 3:19:00,8. Neben Kellenberger waren Ursula Wohlwend aus Schellenberg (Rang 8) und Josef Vogt aus Balzers (Rang 25) als beste Liechtensteiner klassiert.

Weitere Ergebnisse im Internet: www.lgt-alpin-marathon.li

In der neugeschaffenen «Nordic Walking»-Kategorie gingen 147 Walkerinnen und Walker an den Start. Der zehn Kilometer lange Rundkurs führte rund um Malbun. Bei diesem Bewerb gab es keine Rangliste sondern lediglich eine alphabetisch geführte Finisher-Liste.



Carolina Reiber, Siegerin

Das war eine gute Vorbereitung für den Graubünden-Marathon in zwei Wochen. Ich habe daher meine Kräfte ein wenig eingeteilt, bin nicht voll gelaufen. Im übrigen war es mir etwas zu heiss! Das hier ist eine super Veranstaltung und das Publikum sorgt für eine ganz spezielle Atmosphäre, was der hinterste und letzte Teilnehmer spürt. Ich werde nächstes Jahr zum sechsten Mal dabei sein.





Karl Jöhl, Sieger

Ich fühle mich gut und der Lauf war schön. Meine Leistung – ich konnte sie konstant halten – hat von Anfang an gepasst. Ich werde nächstes Jahr wieder dabei sein und den dritten Sieg anstreben. Für den Streckenrekord hat es nicht ganz gereicht. Ich weiss nicht, was der Christen gemacht hat. Aber ich bin glücklich und zufrieden.



Karl und Gisela Kaiser, Vaduz

Wir sind jedes Jahr beim LGT-Marathon dabei. Meistens sind wir an diesem Wochenende zum ersten Mal in Malbun. Der Anlass ist gut für Malbun. Was die Athleten hier zeigen, ist eine Superleistung. Ein grosses Lob gebührt auch den Organisatoren und dem Speaker, bei dem ist man immer informiert.



Josef Mautz, Vaduz

Super! Der Anlass bewegt ganz Liechtenstein. Die Menschen wollen heute gesund sein, das ist ein guter Trend. Der Marathon ist auch ausgezeichnet organisiert. Mich freut besonders, dass Markus Kellenberger so eine tolle Leistung gezeigt hat.





Norbert Biedermann, offizieller Vertreter des Hauptsponsors LGT Bank in Liechtenstein

Wir haben letztes Jahr den Sponsoring-Vertrag bis zur 10. Austragung verlängert. Marathon passt zu unserer Geschäftsstrategie! Beharrlichkeit und Disziplin stellen eine Symbiose dar zu unserer Bank, die international wachsen möchte. Gleichzeitig ist unserer Entscheid ein klares Bekenntnis zum Standort Liechtenstein, ein wichtiges Element innerhalb unseres Marketings. Ausschlaggebend für unser Engagement ist auch die herzhafte und professionelle Arbeit des OK.



Mirco Beck, Einsatzleiter Samariterverein Triesenberg

Bisher verläuft alles relativ ruhig. Wir hatten schon grössere Probleme mit Kreislaufschwächen usw. Das ist natürlich auch vom Wetter abhängig. Es ist faszinierend, was sich die Leute antun. Aber ich finde es gut, und solche Anlässe liegen im Trend der Zeit. Wir Samariter sind immer hoch motiviert, beim Marathon dabei zu sein. Hier können wir das Gelernte umsetzen. Übrigens, wir sind ständig auf der Suche nach neuen Mitgliedern...



Denis Babel, Fischental

Mir gefällt es wirklich ausgezeichnet hier! Nachdem mein Mann gerne Bergmarathon läuft, bin ich schon zum fünften Mal in Malbun. Die Strecke ist abwechslungsreich, der Anlass ist gut organisiert und die Leute sind sehr nett. Einfach super!





Unsere Alpenblumen

Kugelorchis

Traunsteinera globosa (L.)
Orchidee

Blütezeit: Juni bis Juli.

Standort: Alpwiesen.

Häufigkeit: Zerstreut.

Aussehen: 20 - 25 cm hoch. Nehmen Sie Ihre Lupe und betrachten Sie die Lippe (Zunge der Blüte). Sie ist beidseits s-förmig geschweift. Blütenform kugelig (Name!!)

Ähnlichkeit: Mit dem noch nicht aufgeblühten Bergbaldrian. Dieser hat im Blütenstand Stiele (Rispe genannt). Die Orchideen aber haben vom Stengel ausgehende, einfache Blüten.

Eigenheiten: Die Orchideen gelten als Schönheitsköniginnen der Pflanzenwelt. Zaubermagische Formen und süsse Düfte buhlen im Dickicht tropischer Urwälder um den Besuch der Kolibris. – Im Altertum schrieb man den Orchideen aphrodisische (den Geschlechtstrieb steigernde) Wirkung zu. Nicht nur deswegen sind die Orchideenarten dramatisch geschwunden: Sie vertragen keinerlei Düngung.

Aus dem Buch von Wilfried Kaufmann «Blumen am Fürstin-Gina-Weg», erhältlich beim Liechtensteiner Alpenverein für 27.- Fr.



Kompetenter Speaker:
Robert Schumacher



Die 66 jährige Sigrid Eichner aus Berlin war die älteste Teilnehmerin



Mit 79 Jahren war Andreas Engler aus Oberrieden der älteste Teilnehmer





Bergbahnen Malbun



Die Bergbahnen Malbun AG luden am 25. April 2006 zur ordentlichen Generalversammlung nach Triesenberg ein. Die GV wurde von der Verwaltungsratspräsidentin Angelika Moosleithner speditiv geleitet und verlief ohne spezielle Vorkommnisse. Beim einzigen ausserordentlichen Traktandum ging es um die Statutenrevision bzw. die Beschlussfassung über die Vernichtung alter Aktien. Dieser wurde mit wenig Gegenstimmen zugestimmt.

Abbrucharbeiten

Nach dem Abbruchfest begannen die Spezialisten der Firma Müllerstark im Auftrag der Bergbahnen AG den Hohegglift, den Täli-Sessellift und den Täli-Schlepplift abzubauen. Die Abbrucharbeiten kamen zügig voran. Spektakulärste Massnahme war das Herunterfliegen der Liftmasten und der Lifthäuschen mit dem Helikopter. Diese Arbeit nahm nur gerade drei Stunden in Anspruch.



Spatenstich

Am 13. Juni fand der offizielle Spatenstich im Beisein von verschiedenen Medien bei der geplanten Talstation der Bergbahnen statt. Präsidentin Angelika Moosleithner und der Verwaltungsrat gaben grünes Licht für das umfassende Bahnprojekt, welches in der kommenden Wintersaison betriebsbereit sein wird.





Abbruchfest

Manch einer hatte vielleicht eine Nostalgie-Träne in den Augen, als am späten Nachmittag des Ostermontag der Täli-Sessellift zum allerletzten Mal eine illustre Schar an Passagieren ins Täli beförderte. Mit an Bord: Mitglieder des Verwaltungsrates, die Tanzmusik und weitere fröhliche Gäste. Natürlich hatte man auch Verpflegung im Gepäck, so dass in luftiger Höhe niemand Durst leiden musste.

Das Abschlussfest bei der Talstation Hohegg-Lift begann schon am Vormittag mit einer feierlichen Messe, von Generalvikar Markus Walser zelebriert. Zahlreiche Gäste genossen das herrliche Wetter und liessen sich von Grillchef Franz Moosleithner mit Köstlichkeiten verwöhnen.





Projekt Malbun

Die Meilensteine im Rückblick

April 2006:

- Am 17. April findet bei der Talstation des Hohegglifts eine Heilige Messe mit anschliessendem Abbruchfest statt.
- Am 18. April beginnen die rund dreiwöchigen Abbrucharbeiten.

Mai 2006:

- In der ersten Hälfte Mai finden Rodungsarbeiten statt.
- Mitte Mai erhalten die Bergbahnen Malbun AG alle Baubewilligungen.
- Mitte Mai trifft die Plangenehmigungsverfügung des Schweizerischen Bundesamtes für Verkehr BAV ein.
- Am 22. Mai ist Baubeginn an allen 11 Losen.

Juli 2006:

- Am 10. Juli beginnt die elektromechanische Montage der Bergstationen durch die Liftunternehmer.



ATTENDER ANSTALT TRIESENBERG



Treuhand- und Versicherungsbüro

Lavadina 145b, Postfach 1172, FL-9497 Triesenberg
Phone ++423 265 41 41, Fax ++423 265 41 42,
Handy ++41 79 432 32 66, info@attender.li



BÜCHSENMACHEREI THOMAS LENHERR

DORFSTRASSE 41 · FL-9495 TRIESEN · TEL./FAX 00423 / 392 11 19
REPARATUREN · SONDERANFERTIGUNGEN · RESTAURATIONEN



 **Nipp**

Erich Nipp AG Garage
Neugrüt 27, FL-9496 Balzers
Tel +423 384 17 47/48



Albaöl Naturgold für die Gesundheit

Albaöl - Rapsölzubereitung mit Buttergeschmack
Albaöl Olive - Rapsöl/Olivenölmischung

Cholesterinfrei - Laktosefrei - Milcheiweissfrei - Salzfrei - Glutenfrei
www.albaoel.ch

**Erhältlich bei: Roxy-Markt Balzers, Sunna-Markt Triesen, Denner Triesen,
Gmüeslada Walser Vaduz, Denner Schaan, Denner Eschen**



Liechtensteiner Jägerschaft

75 Jahre

Liechtensteiner Jägerschaft

Die Liechtensteiner Jägerschaft – sie wurde am 30. August 1931 als «Liechtensteiner Jagdschutzverein» gegründet – darf auf 75 Jahre ihres Bestehens zurückblicken. Im Rahmen der diesjährigen Hubertusfeier vom 11. November wird dieses Jubiläum gebührend ge-

feiert werden. Unter anderem ist derzeit eine umfassende Jubiläums-Schrift in Arbeit, welche anlässlich der erweiterten Hubertusfeier vorgestellt wird.

Tontaubenstand

Ein lange gehegter Wunsch der Liechtensteiner Jäger scheint in Erfüllung zu gehen. Nach etlichen Jahren der

Abklärungen konnte die Liechtensteiner Jägerschaft gemeinsam mit den Verantwortlichen des Waffenplatzes St. Luzisteig im Bereich der bestehenden Schiessanlage einen optimalen Standort evaluieren. Nun gilt es, alle involvierten Kreise mit einzubeziehen und das Bewilligungsverfahren vorzubereiten.

Hauptversammlung der Liechtensteiner Jägerschaft

Präsident Dr. Markus Hasler durfte zahlreiche Mitglieder der Jägerschaft im Restaurant Landhaus, Nendeln, zur Hauptversammlung begrüßen. Die Traktandenliste umfasste die Jahresberichte des Präsidenten, des Kassiers, der Jagdhornbläser, der Jagdhunde-

führer und des Schützenmeisters. Wahlen standen mit Ausnahme eines Revisors nicht auf dem Traktandum. Karlheinz Oehri löst den scheidenden Revisor Anton Eberle ab. Nach einem ausgiebigen Aser konnten die Anwesenden den hochinteressanten Film «Die Wiege kapitaler Hirsche», aufgenommen im Duvenstedter Brook bei Hamburg, geniessen.



Frühlings-Freundschaftsschiessen

Die Liechtensteiner Jägerschaft und der Schützenverein Triesenberg luden am 13. Mai zum traditionellen Frühlings-schiessen auf St. Luzisteig ein. 31 Teilnehmerinnen und Teilnehmer massen sich im jagdlichen Schiessen auf die Reh-, Gams-, Fuchs- und Keilerscheibe sowie auf den laufenden Hasen.



Auszug aus der Rangliste

	Jahrgang	Punkte
1. Norbert Bürer	45	166
2. Fränky Steinemann	23	166
3. Nadia Tschanz	66	165
4. Cyrill Sele	67	165
5. Robert Durnig	37	165
6. Erwin Kleindienst	42	164
7. Helmuth Huber	58	164
8. Paul Linder	56	162
9. Markus Meier	58	162
10. Markus Hasler	57	162



Aus dem Jagdgesetz

Der Abschuss von Schalenwild, mit Ausnahme von Schwarzwild, ferner jener von Auer- und Birkhahnen sowie Murmeltieren hat im Rahmen eines von der Regierung nach Anhörung des Jagdbeirates genehmigten Abschussplanes zu erfolgen. Die Grund-

lage für diesen bildet der Wildstand unter jeweiliger Bedachtnahme auf die örtlichen Belange der Land- und Forstwirtschaft. Die zulässige Wild-dichte an Schalenwild ist durch die Regierung nach Anhörung des Jagdbeirates festzusetzen.

Der von der Regierung im Abschussplan festgesetzte Abschussplan ist zu erfüllen. Die Nichteinhaltung oder Überschreitung des Abschussplanes wird gemäss Artikel 56 des Jagdgesetzes geahndet.



Internationale Jagdkonferenz

Die 44. Tagung der «Internationalen Jagdkonferenz» zum Thema «Jäger, schützender Fachmann in der Natur. Passt das moderne Hegeverständnis des Jägers in die aktuellen Forderungen von Natur- und Tierschutz?» fand vom 15. bis 17. Juni in Corvara, Südtirol statt. Neben den Jagdverbänden aus Deutschland, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz und Südtirol war die Liechtensteiner Jägerschaft durch Dr. Markus Hasler, Silvio Marogg und Dr. Heinz Meier vertreten. Die IJK hat nachstehende Resolution verabschiedet.

Das heutige Hegeverständnis basiert auf den Grundlagen einer tierschutzgerechten, nachhaltigen Jagd und entspricht damit den Zielen des Naturschutzes. Dies wird auch durch die Weltnaturschutzorganisation IUCN anerkannt.

Im Rahmen eines Vortrages wurde von Univ. Prof. Dr. Klaus Hackländer von der Universität für Bodenkultur in Wien am Beispiel der Rotwildbejagung unterstrichen, dass Abschusspläne bei dieser Wildart nach wie vor von grosser Bedeutung sind. Besonderes Augenmerk sollte dabei auf die Sozial- und Altersstruktur, weniger jedoch auf trophäenorientierte Qualitätskriterien gelegt werden.

Einmal mehr wurde wieder deutlich, welche Bedeutung die Wildtierforschung für die jagdliche Praxis hat. Den Jagdverbänden obliegt es, diese Erkenntnis an ihre Mitglieder für die Jagdausübung weiter zu geben.

Aus diesem Grunde fordert die Internationale Jagdkonferenz, dass universitäre Wildtier-Forschungseinrichtungen beibehalten und ausgebaut werden.

Die Aufgaben der Jagd müssen unter sich ständig wandelnden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen auch mit anderen Interessensgruppen kommuniziert werden. Ein Beispiel dafür gab Frau Brigitte Schmetjen vom Zentralverband der europäischen Privatwaldbesitzer (CEPF).

Der Europaparlamentarier Dr. Michl Ebner unterstrich dies Anforderungen in einem europäischen Kontext.

Herzlichen Glückwunsch!

Mitglieder der Liechtensteiner Jägerschaft feiern Geburtstag

85 Jahre

04.09. Hermann Hagen, Triesen

80 Jahre

18.02. Dr. Walter Oehry, Bendern

08.03. Eugen Nutt, Triesen

08.05. Arthur Gassner, Triesen

75 Jahre

29.05. Dr. Arthur Ospelt, Schaan

29.06. Paul Ospelt, Vaduz

08.09. Albert Eberle, Triesenberg

28.11. Werner Büchel, Triesenberg

70 Jahre

18.08. Heinz Eberle, Triesen

Das Rehwild

Das Rehwild zählt zu den Cerviden (Familie der Hirsche). Es ist die am häufigsten vorkommende Schalenwildart in Europa. Das Reh ist sehr anpassungsfähig und bewohnt vorzugsweise abwechslungsreiche Lebensräume bis ins Hochgebirge. Rehe leben in der Regel einzeln, stellen sich aber im Winter und auf freiem Feld gerne zu grösseren Sprüngen zusammen. Rehwild ist in den Sommermonaten rot gefärbt, im Winter grau.

Der Bock trägt ein Geweih, das er zwischen Oktober und Dezember abwirft und bis April wieder aufbaut. Ende Juli / Anfang August haben die Rehe Brunft- oder Blattzeit. Nach einer verlängerten Tragzeit (Eiruhe) von neun Monaten setzt die Rehgeiss etwa Ende Mai ein bis zwei Kitze, die in den ersten Tagen und Wochen weiss gefleckt sind.

Das Reh ist ein sogenannter Selektierer, ist also bei der Auswahl seiner Nahrung sehr wählerisch. Es ernährt sich von Gräsern, Kräutern, Knospen, Trieben und Blättern.

Eine Information der Liechtensteiner Jägerschaft



Hohe Lebensqualität und starke Wirtschaft

Die Gemeinde Balzers im Porträt

Balzers, die südlichste Gemeinde Liechtensteins, hat in den letzten Jahren eine ungeahnte Entwicklung erlebt. Parallel zu anderen Gemeinden im Fürstentum hat sich Balzers vom einfachen Bauerndorf zu einem starken Wirtschaftsstandort sowie zu einem modernen Kultur- und Sportzentrum entwickelt.

Balzers ist seit etwa 3000 vor Christus besiedelt, liegt auf 472 m über Meer und hat eine Fläche von 19'623 km². Im Norden grenzt Balzers an Triesen und im Süden an die Bündner Herrschaft. Im Osten erhebt sich die imposante Mittagsspitze und im Westen bildet der Rhein die Grenze zur Schweiz.

Geschichte

Balzers mit den beiden Ortsteilen Balzers und Mäls hat eine interessante Vergangenheit. Das «Dorf an der Herrstrasse» – sie war eine bedeutende Nord-Südverbindung – wurde durch die Vor- und Nachteile der römischen Herrschaft seit etwa 15 vor Christus geprägt.

Lebensqualität

Balzers ist eine Gemeinde mit sehr hoher Lebensqualität. Den rund 4'400 Einwohnern steht eine umfassende Infrastruktur zur Verfügung, die kaum Wünsche offen lässt. Gepflegte Wohnquartiere, Sportstätten wie das Hallenbad oder der Fussballplatz, Räumlichkeiten für kulturelle

Veranstaltungen sowie Naherholungszonen sind Voraussetzungen für eine lebenswerte Wohngemeinde.

Bildung

Das Balzner Bildungsangebot umfasst die gesamte Palette vom Kindergarten über die Primarschule bis zur Realschule. Eine Bereicherung für Jung und Alt stellt das Haus Gutenberg dar. Früher Sitz des Lyzeums Gutenberg unter der Leitung der Salettiner, ist das Haus Gutenberg seit 1985 ein anerkanntes Bildungs- und Seminarzentrum, welches sich insbesondere mit den Bereichen «Persönlichkeitsbildung», «Spiritualität» sowie «Leib und Seele» befasst.



Verträumte Ecken.



Liebenswürdige Wohnquartiere.



Bildungs- und Seminarzentrum Haus Gutenberg.



Jugend und Sport als wichtige gesellschaftliche Eckpfeiler.



Die Kapelle Maria Hilf, eine der Sehenswürdigkeiten.



Balzers ist ein idealer Industriestandort.



Wirtschaft

Als Wirtschaftsstandort mit renommierten Unternehmen hat sich Balzers – insbesondere im Hightech-Bereich – weltweit einen hervorragenden Namen geschaffen. Moderne Industriebetriebe, ein vielfältiges Gewerbe sowie Dienstleistungsunternehmen wie Banken und Treuhandfirmen machen die Gemeinde zu einem starken Wirtschaftspartner.

Aktives Vereinsleben

Zwar gelten die Balzner gelegentlich als zurückhaltend, sie sind aber trotzdem stets aufgeschlossen für Neues. Sie sind auch gesellige Menschen, die sich in der Gemeinschaft wohl fühlen und die Vorteile des Zusammenwirkens zu schätzen wissen. Dies kommt auch durch ein breitgefächertes Vereinsleben zum Ausdruck. Rund 55 Ortsvereine aus den Bereichen Sport, Kultur stehen für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Auch das soziale Engagement, da ist in erster Linie die Familienhilfe zu erwähnen, liegt den Balznern im Blut. Die Balzner – sie werden übri-

gens, nach ihrer traditionellen Speise benannt, auch als «Hafaläab» bezeichnet – haben immer wieder grosse Sportler oder Kulturschaffende hervorgebracht. Mit Marco Büchel stellen sie derzeit den prominentesten und erfolgreichsten Sportler aus ihrer Gemeinde. Die Operette Balzers oder die Liechtenstein Musical Company, um nur zwei Vertreter der Kultur zu nennen, geniessen einen hervorragenden Ruf im In- und Ausland.

Sehenswürdigkeiten

Auf dem markanten Schlossfelsen von Balzers thront Burg Gutenberg. 1263 erstmals erwähnt, ging sie im Zürichkrieg in Flammen auf und wurde wieder aufgebaut. Die Festung trotzte im Schwabenkrieg 1499 einer Belagerung durch die Eidgenossen. Die Burg war seit 1824 im Besitz der Gemeinde Balzers, dann in Privatbesitz und gehört seit 1979 dem Land Liechtenstein.

Eine weitere Sehenswürdigkeit ist die anno 1400 erbaute Maria Hilf Kapelle in Mäls.



Die Tennisanlage Rheinau, eine von etlichen Sportstätten.



Naturbelassene Landschaften dienen der Naherholung.



Vielfältiges Gewerbe.



Balzers schafft optimale Rahmenbedingungen für klein- und mittelständische Unternehmen.



Die etwas andere Komfortlüftung!

Warmes Wasser aus der Abluft Für Neubau und Sanierungen

Die Lüftung

LIMODOR Serie M
für das Einrohr-Lüftungssystem
einfachste Montage
minimaler Energieverbrauch.

Die Zuluft

LIMODOR MLL-ZE
für die kontrollierte Komfortlüftung

Die Wärmepumpe

LIMODOR Wärmepumpen
zur Warmwasser Aufbereitung
mit der Abluft

Trivent AG

Rotenboden 621
FL-9497 Triesenberg
tel +423 265 42 42
fax +423 265 42 52

e-mail verkauf@trivent.com
www.trivent.com

**Design, Komfort
Energieeffizienz**

MEMBER
MINERGIE





COIFFEUR TSCHANZ
Triesenberg | Tel. 262 22 49




Liabi Fuassballer-Fraua

Wenn ihr noch dr WM net wössend, wohi met Eurna Meener, denn schecken sie doch zo üs gi Singa. Jeda Ziischtig am achti z´Vadoz i dr Primarschual Äuli. Tel. 079/2059077

TURNA
HOTEL

Wir sind Ihr familienfreundliches Hotel im Zentrum von Malbun, direkt bei der Sesselbahn Malbun-Sareis in herrlicher Umgebung. Saunalandschaft mit Kneippbädern, Ruheraum und Hallenbad. Geniessen Sie den Sommer in den Bergen auf unserer Sonnenterrasse mit feinen Grillspezialitäten und frischen Salaten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hotel Turna Malbun,
9497 Triesenberg, Liechtenstein
T: +423 265 50 40, E: turna@adon.li, www.turna.li



Finanzdienstleistungen



Wir sehen Sie, wie Sie sind.

Nicht alle finanziellen Prioritäten und Ziele sind auf den ersten Blick klar erkennbar. Nur wer genau hinschaut, sieht das Wesentliche.

Deshalb stehen Sie im Mittelpunkt unserer umfassenden Betrachtungsweise. Wir analysieren Ihre Bedürfnisse von allen Seiten, um Sie privat wie auch geschäftlich erstklassig zu beraten. Sei dies in der Finanzplanung, Anlageberatung, Vermögensverwaltung und bei Finanzierungen.

Als traditionsreichste Liechtensteiner Bank haben wir darin Erfahrung. Seit 145 Jahren.

Lernen Sie die Vorzüge der LLB kennen.

Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.



Herzlich willkommen zur 2. Malbuner Summer-Chilbi



Als Vorsteher der Gemeinde Triesenberg ist es für mich eine besondere Freude, Sie am Samstag, 29. Juli 2006,

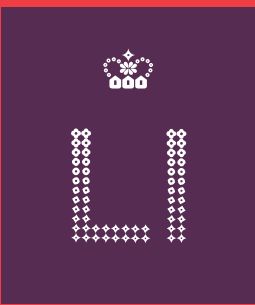
zur zweiten Austragung der Malbuner Summer Chilbi willkommen zu heissen. Obwohl die Witterung letztes Jahr nicht ganz mitspielte, hat sich das Bemühen der Verantwortlichen, unser Naherholungsgebiet Steg-Malbun noch attraktiver zu machen, gelohnt. Die neue Idee stiess auf durchwegs positive Resonanz.

Die Zusammenarbeit zwischen Triesenberg-Malbun Tourismus, den Bergbahnen Malbun AG, dem Malbuner Gemeinderat und den Gewerbetreibenden in Steg und Malbun hat rei-

bungslos funktioniert. Das ist ein erfreulicher Aspekt, denn – und davon bin ich felsenfest überzeugt – in unserem «Bergdorf» lässt sich nur etwas bewegen, wenn alle Unternehmer am gleichen Strick ziehen.

Der erste Schritt, die Malbuner Chilbi zur Tradition werden zu lassen, ist gemacht. Die Weichen sind gestellt, der Zug steht bereit. Steigen Sie ein!

Liebe Gäste aus Nah und Fern, geniessen Sie mit Ihrer Familie die Malbuner Summer-Chilbi! Lassen



LIECHTENSTEIN

2. MALBUNER-SUMMER-CHILBI

29. Juli 2006 in Malbun

Ab 10.00 Uhr-Open-End Autofrei, Gratis Postauto

- Markt-Stände
- Pony und Esel reiten
- Sesselbahn
Berg- und Talfahrt für 5.-Fr.
- Luna-Park
- Live-Music & DJ
- Hüpfburg
- Kuh-Lotto
- Barbetrieb
- Spiel und Spass
mit dem Sprungtuch
- Bogenschiessen
- Grosses kulinarisches
Angebot
- Falkenschau
- ...Und vieles mehr

Sonntag, 30. Juli Frühschoppen
beim Fitnesscenter Silberhorn



Unsere Pilze

Fliegenpilz

Amanita muscaria (giftig)

Hut: Scharlachrot, gelegentlich nach orange ausblassend bis fast gelb, glänzend, meist mit weissen, lose aufsitzenden, eckigen Hautschuppen bedeckt, 6 bis 20 cm breit.

Lamellen: Weiss, dicht gedrängt.

Stiel: Weiss, 10 bis 25 cm hoch, mit herabhängender Manschette und rübenförmiger, gezonter Knolle.

Fleisch: Weiss, unter der Huthaut gelblich oder seltener rötlich.

Geruch und Geschmack mild, gelegentlich widerlicher Nachgeschmack, giftig aber nicht lebensgefährlich.

Vorkommen Von Juli bis November, häufig im Herbst, in allen Wäldern, gern in der Nähe von Steinpilzen und unter Birken.

Vorsicht! Nahe verwandt ist der sehr giftige Königsfliegenpilz mit gelber bis ockerfarbenen Huthaut, gelblichen Schüppchen, mitunter etwas gelblich überhauchtem Stiel und gelb berandeter Manschette. Kommt an gleichen Orten wie der gewöhnliche Fliegenpilz vor.

Vergiftungen sind oft tödlich.

Aus dem Buch von Dr. Harald Riedl «Das kleine Pilzbuch».

Sie sich überraschen von den zahlreichen Attraktionen wie Bahnen, Pony- und Eselreiten. Besuchen Sie mit Ihren Kleinsten die Kinderolympiade oder die Hüpfburg. Prüfen Sie Ihre Zielsicherheit am Schiessstand oder beim Bogenschiessen. Schwingen Sie das Tanzbein, stellen Sie Ihren Mut unter Beweis bei einem Paragleiter-Tandemflug oder lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen. Käs-knöpfl, Würste, Pizza und Softeis. Kärntner Spezialitäten, Haxen, Käse, Butter, Yoghurt... das Angebot ist enorm!

Nutzen Sie darüber hinaus die Gelegenheit, mit dem Postauto gratis nach Malbun zu fahren oder mit dem Sessellift zum ermässigten Preis auf das Sareiserjoch zu schweben.

Übrigens, auch dieses Jahr haben Sie wieder die Möglichkeit beim «Kuh-Lotto» mitzumachen. Wie das funktioniert? Lassen Sie sich überraschen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Viel Spass an der 2. Malbuner Summer-Chilbi wünscht Ihnen

Hubert Sele, Vorsteher





Alp und Sennerei Pradamee

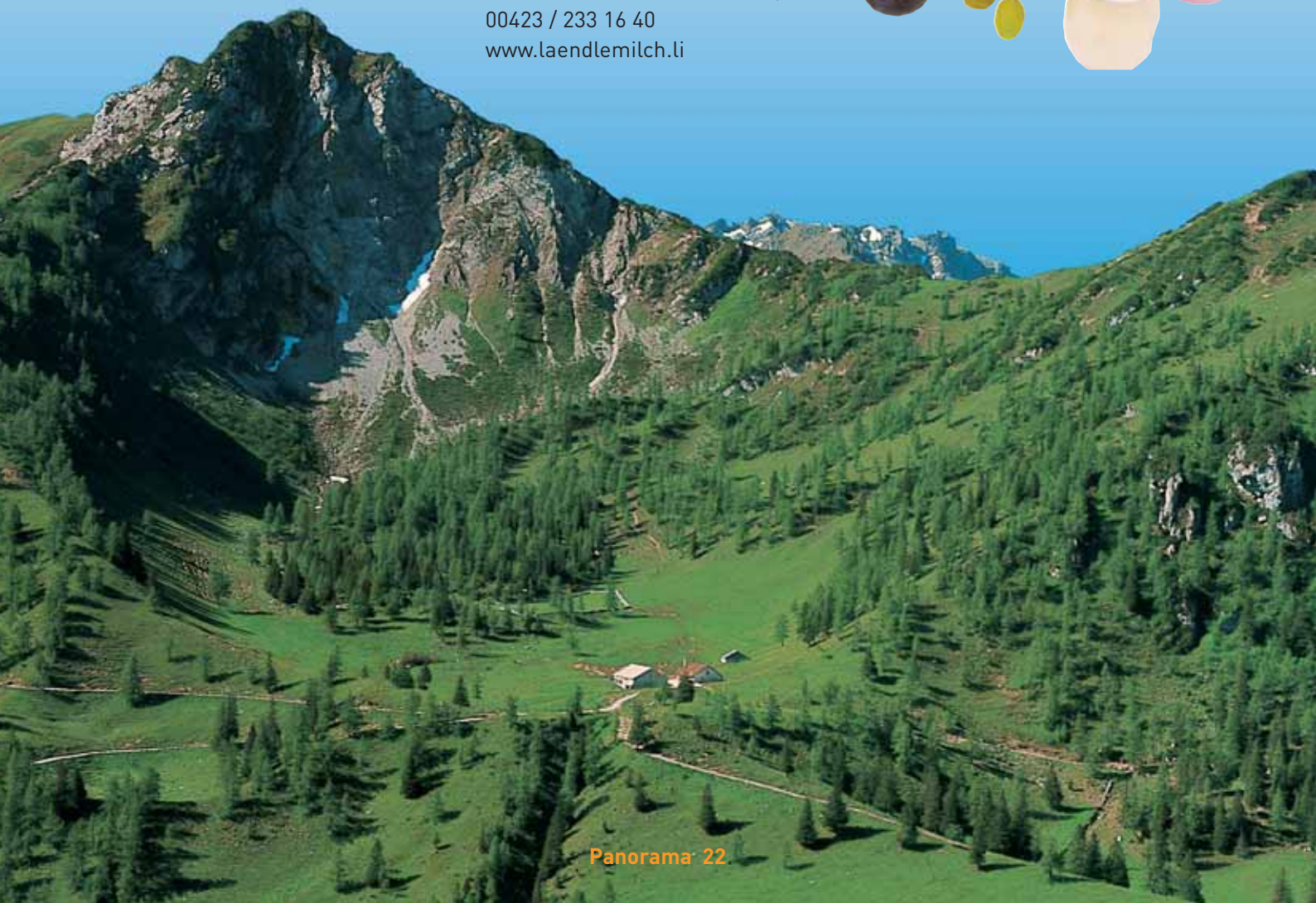
Die Alpe Pradamee-Hahnsenspiel mit einer Gesamtfläche von 360 Hektaren, davon 240 Hektaren Weide zwischen 1500 und 1970 m.ü.M. ist schon seit alter Zeit bewirtschaftet. Im Sommer werden hier etwa 105 Kühe und rund 60 Stück Galtvieh geweidet. 1987 - 1994 wurden die 1861/62 errichteten Stall- und Hüttengebäude erneuert und eine zeitgemässe Sennerei eingerichtet. Dort wird die hochwertige Milch im grossen «Kessi» zu qualitativem Malbuner Alpkäse verarbeitet. Er wird hergestellt nach den neuesten Normen

der Qualitätssicherung. Die Alpkäserei Pradamee verfügt seit 1997 über eine EU-Exportlizenz mit der Zulassungsnummer 6239. Neben 3 Sorten Alpkäse werden noch Jogurt und Butter hergestellt.

Verkauf und Vertrieb:

Alp Pradamee
FL-9497 Malbun
Telefon 00423 / 263 25 05
www.pradamee.li

Liechtensteiner Milchverband
Scanastrasse 12, FL-9494 Schaan
Telefon 00423 / 232 43 61, Fax
00423 / 233 16 40
www.laendlemilch.li



GERÜSTBAU, GIPSER-, STUCK-, EDELPUTZ-
AKUSTIKARBEITEN, INNENAUSBAU, BRANDSCHUTZ



seit 1955

Roman Hermann

GIPSERMEISTER Im Besch 2 9494 SCHAAN
TEL. 00423 / 232 24 30 FAX 00423 / 232 34 20

Roman sen. 079 / 600 58 06

Patrick 079 / 696 86 94

Gösta 079 / 698 97 43

Pfälzerhütte [2108 m.ü.M]

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Die Pfälzerhütte steht auf dem Bettlerjoch am Fusse des Naafkopfes der Dreiländerspitze FL-CH-A. Als ehemalige Schutzhütte ist sie heute eine moderne, gepflegte Alpenvereinschütte.

- Vielfältige Speisekarte
- 60 Schlafplätze im Matratzenlager
- Gaststube mit 60 Plätzen
- grosser Vorplatz
- Ausgangspunkt für viele Wanderungen

Öffnungszeiten, Bewirtung:

Mitte Juni bis Ende September. Im Winter bietet der «Adler» den Skitourengängern eine einfache Unterkunft.



Reservation:

Über den LAV oder Elfriede Beck,
Rietle 783, FL-9497 Triesenberg,
Tel. +423 262 24 59, Tel. Pfälzerhütte +423 263 36 79,
Email: pfaelzerhuettedalpenverein.li



Liechtensteinische Post AG

Wir bewegen...



Mühle Balzers

ES KLAPPERT DIE MÜHLE

HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir freuen uns über Ihren Besuch und heissen Sie herzlich willkommen in der Mühle Balzers! Unsere Familie ist stolz, dass sie das historische Anwesen für die Nachwelt erhalten darf. Die Mühle Balzers blickt auf eine lange Tradition zurück, sie ist ein einzigartiges Schmuckstück unserer Gemeinde.

Durch die Renovation 1992 bis 1994 und die Wiederaufnahme des Mahlbetriebs konnten wir die Mühle wieder ihrem ursprünglichen Zweck zuführen.

Als Anbieter von auserlesenen Getreidesorten, die ausschliesslich in kontrollierten Bio-Betrieben produziert werden, sind wir – insbesondere auch dank der reichen Erfahrung unseres Müllers Walter Schnell - in der Lage, hochwertige Nahrungsmittel zu verarbeiten. Zu unseren Partnern zählen Bäckereien und Gastronomiebetriebe ebenso wie private Kunden, die Wert auf erstklassige Qualität legen.

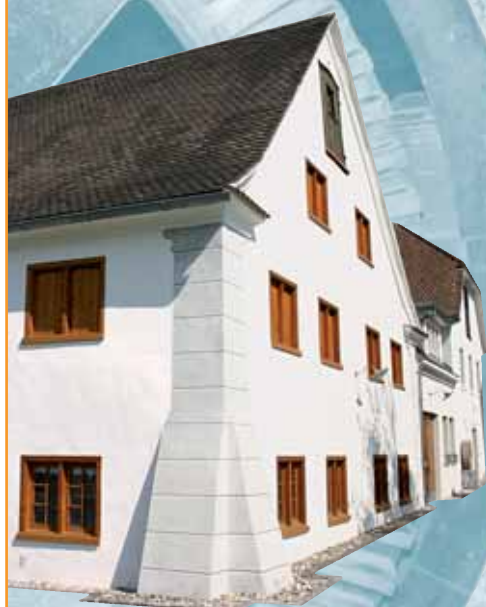
Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung.

Egon und Rosmarie Kaiser-Schaedler

KONTAKT

Mühle Balzers | Mühlesträssle 14 | FL-9496 Balzers
Tel.: +423 384 27 70 | +423 388 02 02 | Fax: +423 388 02 19
e-mail: muehle-balzers@lol.li | www.muehle-balzers.li

Besichtigungen / Apéros auf Anfrage



Ein Haus auf Wanderschaft

Wie das «Hagen-Hüsli» in Malbun zum «Bärgi-Blick» wurde

Wer Malbun vor 30, 40 oder 50 Jahren schon kannte, der kann sich sicherlich erinnern, dass dort, wo heute hinter dem Haus Alpina ein grösseres Wohnhaus steht, einst das 1936 erbaute «Hagen-Hüsli» an prominenter Stelle vom Hügel blickte. Nachdem das Hotel Alpina in den Siebzigerjahren des letzten Jahrhunderts erbaut wurde, wurde die Häuschen buchstäblich erdrückt. Insbesondere war die Aussicht nach Norden komplett verbaut. Darauf hin beschlossen die Besitzer, die Familie Hermann Hagen, 1977 einen Neubau zu errichten.



Das «Hagen-Hüsli», heute «Bärgi-Blick», an seinem neuen Standort.



Die neuen Besitzer:
Waltraud und Franz Bühler.



Die früheren Besitzer:
Hermann und Bruni Hagen

Nun würde man üblicherweise einer Baufirma den Auftrag erteilen, das Gebäude abzubauen. Nicht so beim «Hagen-Hüsli»! Waltraud und Franz Bühler – sie waren bei Vetter Franz am Heuen – haben gesehen, dass ein Neubau ausgesteckt ist. Umgehend haben die Bühlers mit Hermann Hagen Kontakt aufgenommen und sich erkundigt, was mit der Hütte geschehen soll. Kurz darauf war der Deal perfekt: Die Bühlers erwarben das «Hagen-Hüsli» zum Preis von 3'000.- Franken um es auf ihrem Grundstück, rund 500 Meter weiter südlich, wieder aufzustellen. Im Vertrag hiess es: «.... muss innert 14 Tagen, spätestens 3 Wochen abgebrochen werden. Abtragen des bestehenden Gebäudes inkl. Fenster, Türen, Apparate etc., ausgenommen die bemalten Schrank- und Zimmertüren...»

Schliesslich wurden Überlegungen angestellt, wie das Holzhaus am besten transportiert werden könnte. Man zog in Betracht, das Haus auf Schienen zu legen und zu verschieben, doch dies war nicht möglich, da die Balken nur lose auf dem Fundament lagen. Und so blieb nichts anderes übrig, als das «Hagen-Hüsli» – es war ein Riegelbauwerk – Brett für Brett und Balken für Balken abzutragen, zu vermessen und zu nummerieren. Waltraud Bühler: «Hüt tet äns kei Mensch me, de tetens ein für närsch ha!» Und dennoch sind sich Franz und Waltraud einig, dass es einen noch mehr freut, «... wenn d no n bitz n Verlitt ka hescht.»



Nach dem Abbruch wurde das Häuschen mit dem Mäher an seinen neuen Standort geführt und nach den Umbau-Plänen von 1962 von der Zimmerei Bargetze auf dem neuen Kellerstock von Baumeister Bühler wieder aufgebaut.

Neben Franz und Waltraud Bühler haben insbesondere die Vetter Franz Josef und Andreas Bühler sowie Franz Beck tatkräftig mitgeholfen. Noch im Herbst wurde das Häuschen neu aufgestellt und in Erwartung des Winters provisorisch zugeschlagen. Am 7. November – dies ist der umfassende Dokumentation zu entnehmen – hat Dachdecker Jehle das Haus gedeckt. Und während des Winters war man mit dem Innenausbau beschäftigt.

Irgendwie hat es mich berührt, als ich nach über 30 Jahren wieder Gelegenheit hatte, ein altes Malbuner Haus zu besichtigen, in dem ich schon als Bub zu Gast sein durfte. Die Küche, die Treppe, die Stube und auch teilweise die Einrichtung

sind immer noch gleich - nur eben an einem anderen Standort. Und die Familie Franz und Waltraud Bühler bewohnt seit nunmehr bald 30 Jahren den «Bärgi-Blick», ein

Haus, das vor langer Zeit als «Hagen-Hüsli» die Wanderschaft nach Süden angetreten hat. Und die «neuen» Besitzer fühlen sich wohl im Malbun: «Wir sind oft und gerne hier!»



Das «Hagen-Hüsli» an seinem alten Standort in den 50er Jahren

**Herzlich willkommen
auf der Gafadurahütte** (1428 m.ü.M)





Reservation:
Über den LAV oder Charlotte Wohlwend,
Jonaboden 368, FL-9497 Triesenberg,
Tel. +423 262 89 27,
Tel. Gafadurahütte +41 79 260 14 58,
Email: gafadurahuette@alpenverein.li

Öffnungszeiten, Bewirtung:
Mitte Mai bis Anfang Oktober,
im Winter geschlossen



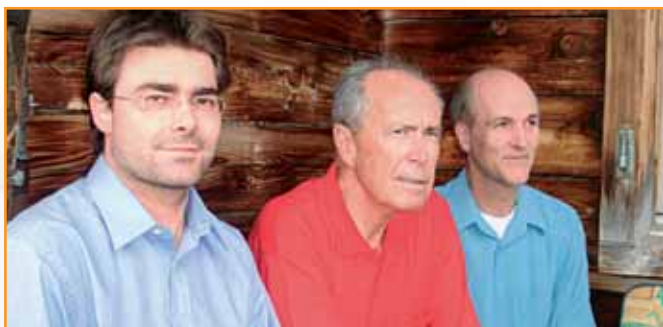
**Malbun
Sport**

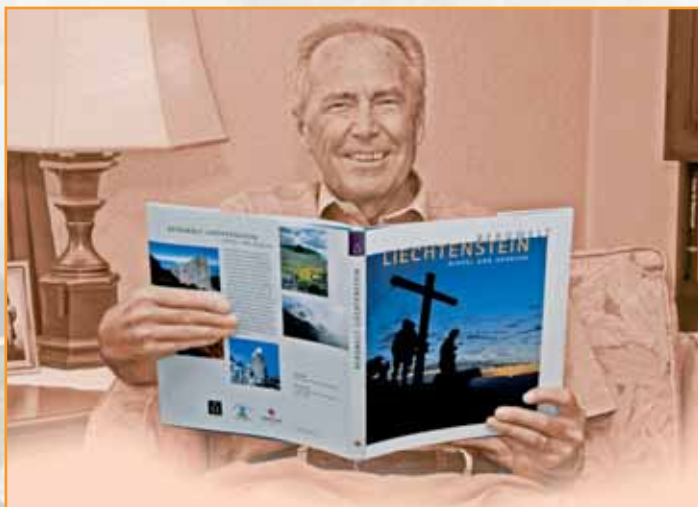
Ihr Sportgeschäft vor Ort



Zwei neue Bücher des Liechtensteiner Alpenvereins

Ende Juni präsentierte der Liechtensteiner Alpenverein auf dem Sareiserjoch zwei grossartige Bücher über die heimische Bergwelt. Zahlreiche Interessenten wollten sich nicht entgehen lassen, die ersten Exemplare zu erstehen. «Berge am Alpenrhein», ein Wanderführer von Felix Vogt sowie «Bergwelt Liechtenstein – Gipfel und Sprüche», eine bunte Sammlung an Sprüchen und Reimen von Lorenz Jehle, Marco Nescher und Walter Seger erschienen im Alpenland-Verlag, Schaan und sind in allen Buchhandlungen Liechtensteins erhältlich. Von den vielen faszinierenden Bildern, die vor allem Marco Nescher gemacht hat, sind ein Grossteil noch bis Oktober im Bergrestaurant Sareis ausgestellt. Weitere Informationen gibt's im Internet: www.buchzentrum.li und www.alpenlandverlag.li.





BERGWELT LIECHTENSTEIN GIPFEL UND SPRÜCHE

In diesem Bildband sind 275 Einträge aus Gipfelbüchern wiedergegeben, die das gesamte Spektrum vom Schalk über prosaische Nüchternheit bis hin zur Nachdenklichkeit aufleuchten lassen. Eingebettet sind diese Sprüche und Zeichnungen in stimmungsvollen Aufnahmen der gewiss kleinen, aber nicht minder erhabenen Bergwelt Liechtensteins.




Feldkircher Strasse 13 · FL-9494 Schaan · Tel. +423 239 50 30 · Fax +423 239 50 31
office@alpenlandverlag.li · www.alpenlandverlag.li

Felix Vogt präsentiert
die schönsten Bergtouren der Region!

Berge am Alpenrhein

54 Touren in der Ostschweiz, im Liechtenstein und Vorarlberg

- Bergtouren und Wanderungen
- Höhenwege
- Schlucht- und Flusswanderungen
- Skitouren

ISBN 3-905437-16-3
Verkaufspreis: CHF 24.80

Erhältlich in allen Buchhandlungen und Poststellen Liechtensteins und direkt beim Alpenland Verlag oder unter buchzentrum.li



Blechverarbeitung nach Mass

- Alle Metalle
- Kapazität bis 4000 x 6/200 to
- Einzel- & Serienfertigung
- Komponentenbau
- Zählerausienkasten

In Sachen Blech sind wir Ihr Ansprechpartner. Dank unserem Know How, Kreativität und leistungsfähigem Maschinenpark überzeugen unsere Produkte durch ein starkes Preis-Leistungsverhältnis. Kundenwünsche, Qualität und Zuverlässigkeit sind uns ein wichtiges Anliegen.

büchel
BLECH AG

Industrie- und
Apparatespenglerei
Industriegebiet 29
FL-9496 Balzers

Tel. 00423 384 17 77
Fax 00423 384 17 73
E-mail: info@buechel-blechag.li
www.buechel-blechag.li



ALPILA

Doppelter Genuss
Essen in der Liechtensteiner Alpenwelt

9494 Schaan • Tel. 00423/239 90 70



Das Restaurant Walserhof-Team und Familie Kaufmann heissen Sie herzlich willkommen.

Geniessen Sie die Malbuner Alpenwelt auf unserer Sonnenterrasse bei gutbürgerlicher Küche.

Tel: +423 264 43 23 und Fax: +423 384 31 90

NEW GRAND VITARA DER KOMPAKTE 4x4 LUXUS



ab FR. **29 990.-**



New Grand Vitara 1.8 GL
5-türig Fr. 28 990.-
Ausst. Fr. 34 990.-



New Grand Vitara 2.0 16V
5-türig Fr. 32 990.-
Ausst. Fr. 34 990.-



New Grand Vitara 1.8 16V
5-türig Fr. 34 990.-
Ausst. Fr. 34 990.-

New Grand Vitara – der kompakte 4x4 Luxus. Sein innovatives Design und sein sportlich-elegantes Interieur begeistern ebenso wie das souveräne Fahrgefühl, ob auf der Strasse oder im Gelände. Seine Top-Ausstattung, seine leistungsfähigen Motoren und sein überlegenes 4x4-System inkl. Geländereduktion lassen keine Wünsche offen. Wenn starten Sie zur Probefahrt mit dem neuen Grand Vitara?

Bereitstellung inkl. Fahrer, Beifahrer, Seiten- und Vorderradschlag (inkl. 5-Achsen), ABS, 4x4 mit 4-Motorsystem, 17" Alufelgen, Radio/CD-Change (5 CDs), Airbag, Automatik, Nebelscheinwerfer, Zentralsperre, Zentrallockung mit Fernbedienung, getönte Scheiben. Top ausst. inkl. Schiebefenster, Airbag, Entry/Start, Tempomat.



Suzuki Automobile Schweiz AG, Industriestrasse 5, 1405 Schaffhausen
Telefon 052 788 87 80, Fax 052 788 87 81
www.suzuki-automobile.ch



SUZUKI
DIE KOMPAKTE NR. 1

WILLKOMMEN
ZUR PROBEFAHRT BEI
NEGELE Automobile AG

Messinastrasse 33 - FL-9495 Triesen

Telefon +423 392 45 80 - Telefax +423 392 45 81 - Natel 079 433 65 65

E-mail: negele@supra.net - www.negele-automobile.car4you.ch

SUZUKI



Kurz und fündig



Ende Mai/Anfang Juni dieses Jahres hat Frau Holle Urlaub in unseren Bergen gemacht und ihre Betten ausgeschüttelt. Was sonst eher im August oder September vorkommt, geschah dieses Jahr etwas früher. Es schneite bis auf die Höhe von Triesenberg herunter. Unsere Aufnahme entstand am 31. Mai auf der Büla in Malbun.



Die Mühle Balzers, ein historisches Bauwerk, das sich im Besitz der Familie Kaiser-Schaedler befindet, öffnete Ende Mai seine Türen für die Öffentlichkeit. Zahlreiche Interessierte, Bekannte und Freunde nutzten die Gelegenheit, das in den Jahren 1992 bis 1994 umfassend renovierte Anwesen zu besichtigen. Es herrschte gute Stimmung und die Käsknöpfle aus eigenem Mehl vermochten die Gäste zu begeistern.





Kurz und fündig

Das traditionelle Mostrennen, es führt jeweils von der Sareiserhöhe ins Zentrum von Malbun, lockte am Karfreitag wieder zahlreiche Zuschauer in die Berge. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus aller Herren Länder donnerten nach dem Motto «mitmachen ist wichtiger...» mehr oder weniger schnell zu Tale. Etliche Schikanen sowie die anschliessende Versteigerung des Osterhasen für einen guten Zweck sorgten für gute Stimmung unter den Anwesenden.



Auszug aus der Rangliste Kinder/Jugendliche

1. Fabian Hilbe
2. Lukas Vogt
3. Philipp Fehr

Auszug aus der Rangliste Damen

1. Brigitte Kindle
2. Brigitte Schicker
3. Silvia Döbeli

Auszug aus der Rangliste Herren

1. Markus Mautz
2. Rudolf Hilti
3. Luis Raichel



Ein Schützenfest der etwas anderen Art ging Ende Mai in Malbun über die Bühne. Der Bogenschützenverein Vaduz lud zum 19. Internationale Jagdschiessen nach Liechtenstein ein. Rund 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus nah und fern – Liechtensteiner durften nicht starten – nahmen teil.

Auszug aus der Rangliste

Damen/Herren Langbogen

- | | |
|-------------------|------------|
| 1. Monika Züllig | 320 Punkte |
| 1. Winfried Humer | 430 Punkte |

Damen/Herren Compound

- | | |
|------------------|------------|
| 1. Elena Lunina | 464 Punkte |
| 1. Martin Spring | 512 Punkte |

Damen/Herren Recurve

- | | |
|-------------------|------------|
| 1. Manuela Bürkle | 314 Punkte |
| 1. Urs Züllig | 458 Punkte |

Die Sieger bei den Nachwuchsbewerben hiessen:

Luca Cassani
Rahpael Hoor
Aaron Rothen
Michael Metzler



Alpenrundflug

Liebe Panorama-Redaktion,

heute Nachmittag durften mein Bruder Urs und ich den ersten Preis des Fotowettbewerbs, einen Alpenrundflug, einlösen. Es war ein herrlicher Tag und der Flug war ein unvergessliches Erlebnis, das nur weiter empfohlen werden kann!!!

Ich möchte mich hiermit nochmals recht herzlich bei Ihnen bedanken.
Mit freundlichen Grüßen Alex Gtzi



Unsere Leser fotografieren

Panorama publiziert Bilder vom Fotowettbewerb, die zwar in der engeren Wahl standen, aber nicht prämiert wurden. In dieser Ausgabe ein Stimmungsbild von Nicole Thöny, Vaduz.





who is who in Steg und Malbuu???

Machen Sie mit beim lustigen Panorama-Ratespiel und gewinnen Sie ein Essen für:

- 4 Personen im Hotel Steg
- 3 Personen im Alpenhotel Vögeli
- 2 Personen im Hotel Walserhof

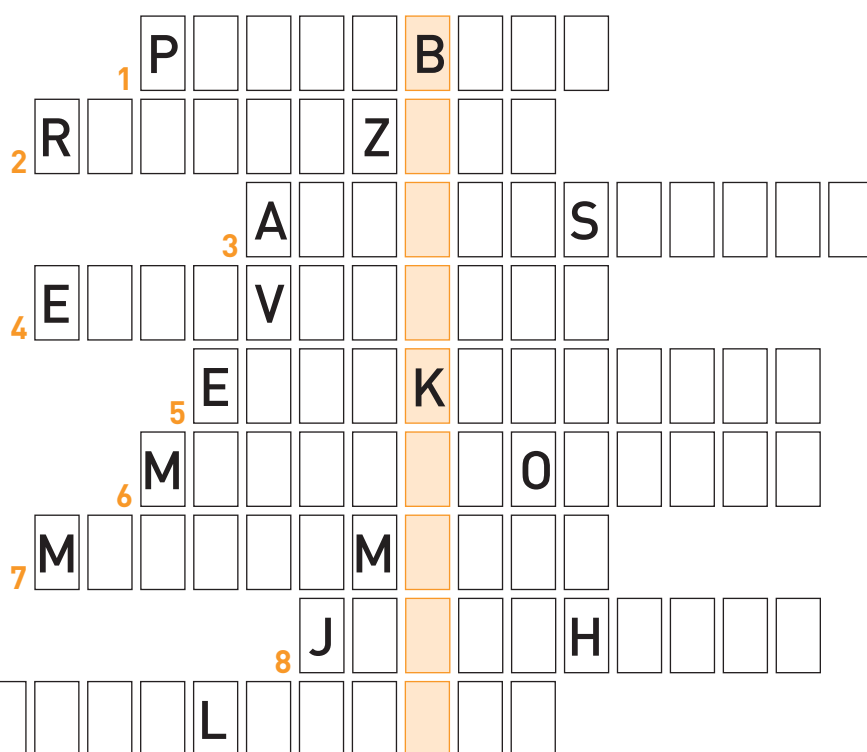
Wie heissen die abgebildeten Personen? Alle haben eine Beziehung zu Steg oder Malbuu, sind aber auf dem Foto möglicherweise jünger als heute. Viel Spass beim knobeln !!!!

Lösungswort

Schicken Sie das Lösungswort per Postkarte bis spätestens 28. Februar 2007 an:

Redaktion Panorama
Pradafant 20, 9490 Vaduz

oder per e-mail:
textwerkstatt@words.li





In den Mund gelegt... Was unsere Prominenten wirklich nicht gesagt haben.

Also,
zom Wohl, Füarscht.



Miar z Schaa
sägend Förscht!



Miar z Balzers
sägend o Förscht!...



... no viel langsämer!



Nachhilfeunterricht

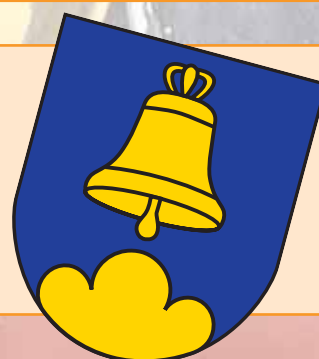
in Bäärgarisch für Talbewohner und andere Ausländer

Äs Milchsiehi
A Melchsiha
Ein Milchsieb

Äs Chanti
A Kanta
Eine Kanne

Äs Gütarli
A Götterli
Ein Fläschchen

Än Scharmutz
Än Scharmotz
Eine Papiertüte





Kunterbunt

Souveränität us Secht vom Pantoffelheld

För där, wo dahääm met dr Pfanna oder met m Wallholz wörd empfangt, bedütat Souveränität viel mee, als än andra jemols tät in Aaschproch nee.

Wenn där sälber dörf beschtimma, är gäng gi laufa, tschutta, schwimma; wenn r is Rössli dörf a Biar gi nee, und drzua a Schnäpsli oder zwee.

Wenn r s Radio-Programm dörf sälber wääla, d Frisur noch sira Vorschtellig schträäla. Wenn r häämlich und schtell dörf bögla und betta, wenn r well.

Wenn r, wiana Fläscha, autonom dörf s Gschirr abwäscha. Wenn r dörf is Usland telefoniara oder met m Hund im Waald schpaziara.

Denn..., jo denn ischt där glücklich und zfreda, well r sälber hät entscheda! Und das, ihr liaba Lüt, ischt d Souveränität, wo dr Pantoffelheld sich wüüscha tät.

Markus Meier

Aus dem Archiv

Gasthaus Bären, Triesenberg, um 1960



Ob das Hirschtier im Steg die Hürde von 3,80 m schafft?



Wann, Was, Wo...

1. Juli	Dorffest mit Hobbyausstellung	Kommission Bärg on Tour	Triesenberg
22. Juli	Grundfest	Steger Gemeinderat	Steg
29. Juli	2. Malbuner Summer-Chilbi	Triesenberg-Malbun Tourismus	Malbun
5. August	Eselfest	IG Eselfest	Malbun
12. August	25 Jahre Entenanstalt	Entenanstalt	Steg
19. August	Zwiebelturm Open Air	Kommission Bärg on Tour	Triesenberg
26. August	Tag der offenen Tür	Spielgruppe Zwärglihus	Triesenberg
27. August	Waldbegehung	Forst- und Rüfekommission	Triesenberg
2. September	Sportfest	Kommission Bärg on Tour	Triesenberg
9. September	Alpin Golf Cup	OK	Malbun
10. September	Alpgottesdienst	Pfarrei/Pfarreirat	Silum
23. September	Stäger Bremimarcht	Viehzuchtgenossenschaft	Steg
30. September	Jägerball mit Weindegustation	Hotel Turna	Malbun
8. Oktober	Dirndl-Abend	Alpenhotel Vögeli	Malbun
20. Oktober bis 19. November	Bärger Wucha	Triesenberg-Malbun Tourismus	Triesenberg

Möchten Sie Ihre Veranstaltung im Berggebiet publizieren? textwerkstatt@words.li nimmt Ihre Daten gerne entgegen.





Für Sie im Dienst



Gottesdienste am Sonntag

- Kapelle Masescha, 10.30 Uhr
 - Kapelle Steg, 09.00 Uhr
 - Kapelle Malbun
10.30 Uhr Sommersaison
- Vorabendmesse jeden Sa.: 17.30 Uhr
Feiertage unter der Woche: 17.30 Uhr

Notrufnummern

- | | |
|-----------|--|
| 112 | Europäischer Notruf |
| 117 | Polizeinotruf |
| 144 | Sanitätsnotruf |
| 143 | Die dargebotene Hand |
| 118 | Feuerwehrnotruf
(Brand, Öl- und
Chemieunfälle) |
| 1414 | Rettungshelikopter |
| 187 | Lawinenbulletin |
| 232 74 03 | Liecht. Bergrettung |
| 236 71 11 | Landespolizei |
| 265 50 25 | Gemeindepolizei
Triesenberg |
| 792 26 61 | Gemeindepolizist
Baptist Beck |
-
- | | |
|-----------|--------------------------|
| 235 44 11 | Krankenhaus Vaduz |
| 380 02 03 | Frauenhaus Liechtenstein |
| 233 31 31 | Sorgentelefon für Kinder |

Liechtenstein Tourismus

Zweibüro Malbun
Malbun Sport 263 65 77



Kehrichtsammelstellen Malbun, Steg und Masescha

Die Sammelstellen sind dauernd geöffnet. Es dürfen ausschliesslich Kehrichtsäcke mit aufgeklebten Gebührenmarken, Papier, Bruchglas und Ganzglas deponiert werden.



Post

Das Alpengebiet verfügt über Briefkästen, die von der Liechtensteinischen Post AG zu nachstehenden Zeiten täglich geleert werden:

- Malbun, bei der Bushaltestelle eingangs Ort: 8.30 Uhr
- Malbun, bei der Talstation Sesselbahn Sareis: 8.30 Uhr
- Malbun Sport: 8.30 Uhr
- Altes Zollhaus, Steg: 8.00 Uhr
- Mehrzweckgebäude Masescha: 8.15 Uhr



Ärzte

Gemeinschaftspraxis
Dr. Christian Vogt, Allg. Medizin
Dr. Dorothee Laternser
Kinder- und Jugendmedizin

Dorfzentrum Triesenberg
262 99 55

Bancomat

Die LGT Bank in Liechtenstein betreibt eingangs Malbun bei der Bushaltestelle einen Bancomaten, der rund um die Uhr in Betrieb ist.



1861 **LIECHTENSTEINISCHE LANDESBANK AKTIENGESellschaft**

Öffnungszeiten

der Geschäftsstelle Triesenberg

Montag bis Freitag
8.00 bis 12.15 Uhr, 13.30 bis 16.30 Uhr
Mittwoch zusätzlich bis 18.00 Uhr

Walser Heimatmuseum

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag:
13.30 Uhr - 17.00 Uhr

Samstag:
13.30 Uhr - 17.00 Uhr

Eintritt:

Erwachsene Fr. 2.-
Gruppen Fr. 1.-
Gruppenführungen pauschal Fr. 50.-

Führungen auf Anfrage:
Tel. 262 19 26/Fax 262 19 22



Tag der Souveränität 12. Juli 2006 Vaduz

Programm:

17.00 Uhr:

Offizieller Festakt auf dem Rathausplatz Vaduz

Ansprachen von Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein
und Landtagspräsident Klaus Wanger

Musikalische Umrahmung: Harmoniemusik Vaduz und Musikverein Frohsinn Ruggell

Geschenk der Gemeinden zum Jubiläum

Ansprache von Bürgermeister Karlheinz Ospelt, Vorsitzender der Vorsteherkonferenz

18.00 Uhr:

Jubiläumsumzug der Gemeinden:

„Souveränität. Von Innen nach Aussen“

11 Bilder, gestaltet von den 11 Gemeinden Liechtensteins

Route: Städtle - Postgasse - Äule (bis Busterminal)

anschliessend

200-Jahr-Fest im Städtle Vaduz

ca. 19.30 Uhr:

200 Meter Bar, bewirtet von Vaduzer Gastronomen

Musikalische Unterhaltung mit den 2-Länder-Musikanten, den Zillertalern,
6PACK und Zipperjob



200 Jahre Souveränität 1806-2006
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN